

... und wie kann man das ganze jetzt in der eigenen Kette umsetzen ?

Falls man weiss, wo das heiße Ende beim Lötkolben ist und eine Platine belichten und tzen kann, auf geht's und einfach machen.

Im speziellen Fall, dass ein DIY-Subwoofer verwendet werden soll, kann man die Aktivweiche von *AudioCreativ* ausprobieren.

Auch ein Versuch mit *Nubert*'s „Aktive Tuning Module“ (ATM) sollte sich lohnen. Wenn die Frequenzschriebe von *Nubert* authentisch und exakt sind, liegt die (feste) Einsatzfrequenz des Hochpassfilters bei ca. 35 Hz bei der „Kompakt“-Variante und ca. 30 Hz bei der Type „Stand“. Der Einstellbereich der Anhebung liegt bei 15dB. Eine recht sachgerechte Einstellung des Frequenzganges im Mittel-Hochton-Bereich gibt es gleich noch dazu. Ausprobiert habe ich das aber nicht.

Ideal wäre es, wenn ein fachkundiger Frickler mittels CAD eine Platine routet, mit allen frequenzbestimmenden Bauteilen, Schaltern, Poties und Buchsen direkt auf der Platine, so dass man per Gerber-Files Platinen für kleines Geld in Auftrag geben kann. So etwas wäre dann vergleichsweise einfach aufzubauen. Das benötigte Netzteil gäbe es bei seriösen Anbietern wie z.B. *audiophonics* komplett fertig bestückt. Alternativ könnte man das Netzteil bis auf den Trafo mit auf die Platine packen und diesen dann, wie bereits erwähnt, in ein Steckernetzteil-Gehäuse auslagern.

## Fazit

Ich mag das „Gizmo“ vom Don einfach - es ermöglicht Kompaktboxen mit erstaunlichem Tiefgang bei ebenso erstaunlichem Maximalpegel und macht den 15-Zöller Wohnzimmer-tauglich. Wichtig ist dabei, den Lautsprecher möglichst von vorne herein so auszulegen, dass im Zusammenspiel mit dem Equalizer ein lineares Verhalten resultiert.

**Also: Fein gemacht Don B. Keele jr. !**